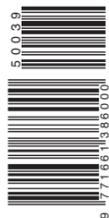


Ginsiedler Anzeiger

AZ 8840 Einsiedeln | Postcode 1 | 162. Jahrgang | Einzelpreis Fr. 2.40

Freitag, 1. Oktober 2021 – Nummer 77



«Ayla» hütet Schafe und Lamas

Hirtehündin Ayla ist Björn Schatt aus Egg eine grosse Hilfe. Ihre Tochter Arja ist noch in Ausbildung. – 15

«Der Ligaerhalt hat nicht nur mit Toreschiessen zu tun.»

Philippe Rechsteiner – 19



KOMMENTAR

Man muss es sportlich sehen



VICTOR KÄLIN

Die Initianten bezeichnen das geplante Sportzentrum Allmeind gerne als «Generationenprojekt». Ein Blick zurück unterstreicht die Bedeutung dieses Begriffs: Es war am 1. Dezember 1985 und damit tatsächlich vor Generationen, als Einsiedeln eine Volksinitiative guthiess und der ersten Dreifachturnhalle des Dorfes zum Durchbruch verhalf. Es war und ist dies die letzte allgemeinsportliche Grossinvestition des Bezirks geblieben.

Dass heute viele Einsiedlerinnen und Einsiedler ein Defizit an sportlichen Infrastrukturen bejammern, ist die logische Konsequenz. Für einen Bezirk mit inzwischen 16'000 Einwohnern und unzähligen Sportvereinen ist das Einsiedler Angebot kaum konkurrenzfähig. Und wären nicht zahlreiche Vereine in die Bresche gesprungen, wären die Möglichkeiten noch ausgedünnter.

Es ist das Verdienst der Genossenschaft Sportzentrum, dass Einsiedeln heute über ein reelles Projekt diskutieren und hoffentlich bald abstimmen kann. Würde man nur auf die finanzielle Situation des Bezirkshaushaltes schauen, gäbe es auch die nächsten 36 Jahre keine Sportinvestition.

Insofern ist die Vorlage tatsächlich ein Generationenprojekt. Den Namen verdient sie aber erst, wenn die Generationen an der Urne dann tatsächlich auch zusammengekommen sind.

Seite 5

Die Karten zum Sportzentrum Allmeind liegen auf dem Tisch

25 Millionen Franken soll das Sportzentrum Allmeind kosten. Vom Bezirk erhoffen sich die Initianten einen Investitionsbeitrag von 11,2 Millionen.

VICTOR KÄLIN

Das von einer privaten Genossenschaft vorangetriebene Sportzentrum mit Eishalle,

Kunstrasenplatz und Dreifachturnhalle wird 25 Millionen Franken kosten. Das gaben die Initianten um Präsident Meinrad Bisig am Mittwochabend, 29. September, ihren Genossenschaftlern bekannt.

Zentral in der Finanzierungsfrage ist die Beteiligung des Bezirks Einsiedeln. Gemäss Kostenvorschlag erhoffen sich die Initianten einen einmaligen Bezirksbeitrag an die Investitionen

«Sport ist die beste Lebensschule der Welt!»

Meinrad Bisig

von 11,2 Millionen Franken. Da die Anlage auch für den Schulsport genutzt wird, sieht das Betriebsbudget einen jährlichen Bezirksbeitrag von 850'000 Franken vor.

Gemäss Zeitplan ist aus Sicht der Initianten eine Abstimmung bereits im kommenden Jahr möglich. Da das Projekt ausführungsfähig ist, könnte die Genossenschaft, welche auch als Bauherrin auftritt, un-

verzüglich mit den Arbeiten starten. Bei einer Bauzeit von rund zwei Jahren dürfte das Sportzentrum 2024 oder 2025 bezugsbereit sein.

Dass das noch Zukunftsmusik ist, weiss auch der Verwaltungsrat. «Das Projekt ist kein Selbstläufer», räumte Bisig ein. «Die Finanzierung ist der Knackpunkt. Für dieses Generationenprojekt brauchen wir die Unterstützung aller».

Seite 5

Weniger Vieh und Besucher – 10–14



Foto: Magnus Leibundgut

REGION

Online-Verzeichnis zeigt Firmen, die auf Zertifikats-Kontrollen verzichten. – 3

ROTHENTHURM

Ende Oktober findet ein öffentliches Forum zur Dorfumfahrung statt. – 6

SPORT

Die zweite Ringer Mannschaft hat zwei Heimsiege einfahren können. – 21

KANTONS RAT

Fredi Kälin ist neu Präsident der Staatswirtschaftskommission. – 26

BRAWASS
Sanierung Brand- und Wasserschäden

24h-Notfalldienst:
0800 88 90 10

BRAWASS GmbH
Zürichstrasse 38a
8840 Einsiedeln
T 055 418 90 10
www.brawass.ch
info@brawass.ch

REKLAME

Die Hänge waren schon immer instabil – 6/7

REKLAME

AUTOWASCHPARK EINSIEDELN

Schnell, günstig und unkompliziert sauber werden? Dies geht bei uns ganz einfach. Bis bald.

Zürichstrasse 74, Einsiedeln
www.autowaschpark.ch / 055 412 48 58